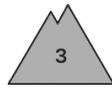


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 05.03.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



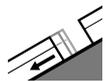
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Der viele Neuschnee und die umfangreichen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche an Sonnenhängen.

Der viele Neuschnee der letzten acht Tage sowie die umfangreichen Triebschneeansammlungen bleiben an allen Expositionen und in mittleren und hohen Lagen bis auf weiteres störanfällig.

Sonnenhänge: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vorübergehend an. Sie können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Dort sind die Lawinen vereinzelt groß. Zudem sind im Tagesverlauf unterhalb von rund 2300 m zahlreiche kleine und mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.

Schattenhänge: Der Neuschnee liegt vor allem an Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1800 m auf weichen Schichten. Lawinen können weiterhin durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

In den letzten acht Tagen fielen oberhalb von rund 1800 m 100 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Im mittleren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Oberhalb von rund 2000 m liegen 90 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Dienstag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.